

PRESSEAUSSENDUNG

Jahrestagung des Fachverbandes der Textil-, Bekleidungs-, Schuh- und Lederindustrie 10. Oktober 2013

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen und schwacher Konsumnachfrage in Europa hat sich die Industrie gut behauptet

Das Textile Zentrum Haslach war Schauplatz der heurigen Jahrestagung des Fachverbandes der Textil-, Bekleidungs-, Schuh- und Lederindustrie. Das Textile Zentrum Haslach ist eine Kombination aus einem Fortbildungsbereich für die Weberei, einem Kurszentrum für textiles Handwerk, einem Webereimuseum und ein kreativer Ort für die Kleinserienproduktion hochwertiger Gewebe.

Anwesend waren 120 Vertreter der Textil-, Bekleidungs-, Schuh- und Lederindustrie aus ganz Österreich, Repräsentanten von Textilschulen, ausländischer Verbände, Gewerkschaft und Behörden.

In seinem Eröffnungsreferat ging der neue Obmann des Fachverbandes, Herr Ing. Manfred Kern, auf die aktuelle Situation der Branche ein. Die 511 Unternehmen aller vier Sparten des Gesamtverbandes hatten im 1. Halbjahr 2013 einen Umsatz von 2,1 Milliarden Euro und 23.500 Beschäftigte. Die Exporte des Halbjahres betragen 2,6 Milliarden Euro. Sowohl Umsatz als auch Exporte waren damit fast gleich hoch wie im guten Vorjahreszeitraum.

Kern forderte eine Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Branche, die überwiegend aus Klein- und Mittelbetrieben besteht. Die Firmen leiden unter der überbordenden Bürokratie, insbesondere auch im Umweltbereich. Die vielen neuen Melde- und Aufzeichnungspflichten kosten immer mehr Zeit, die für produktive Arbeit verloren geht. Es ist auch nicht notwendig, für alle möglichen Bereiche einen eigenen „Beauftragten“ vorzusehen. Es gilt, sich auf die wesentlichen Umweltziele zu konzentrieren und nicht möglichst viele Vorschriften zu erlassen. Kern sprach sich weiters für eine rasche Senkung der Steuerquote aus, wo Österreich im europäischen Spitzenfeld ist. Gerade kleine und mittlere Einkommen sind steuerlich zu entlasten, damit den Mitarbeitern von den Lohn- und Gehaltserhöhungen netto mehr bleibt. Auch die Grenzen für die Progressionsstufen sind der Geldentwertung anzupassen, weil die heutigen Steuersätze für Einkommen gelten, für die sie ursprünglich nicht gedacht waren.

Im Bereich der Handelspolitik forderte Kern die EU auf, entschiedener gegen den zunehmenden Protektionismus in Drittmärkten vorzugehen.

Nach dem Bericht über die Konjunktursituation der Branche folgten noch folgende drei Referate:

Dir. Erich Stadlberger MBA (Oberbank AG):

„Rezession, Stagnation oder doch Wachstum? - Die wirtschaftliche Perspektive für 2014 und darüber hinaus“

Dr. Roman F. Szeliga (Humor KG):

“Humor im Business - Sie werden lachen, es ist Ernst”

Dr. Stefan Gara (ETA Umweltmanagement GmbH):

„Nachhaltigkeit & Innovation: Stoff für den Erfolg“

Abschließend wurden zwei „Unternehmen des Jahres“ ausgezeichnet:

Aus dem Bereich der Textilindustrie die Firma **Alge Elastic GmbH** aus Vorarlberg. Alge beliefert die namhaften Wäschehersteller im In- und Ausland mit elastischen Bändern, ist Weltmarktführer bei Bändern für Schibrillen und hat vor einigen Jahren begonnen, Produkte für die Autoindustrie, Flugzeugindustrie, für den Medizinbereich und andere technische Anwendungen zu entwickeln. Das Familienunternehmen Alge ist ein Beispiel für leistungsstarke und zukunftsorientierte Textilunternehmen, die sich mit ständigen Innovationen am internationalen Markt behaupten. Dank der Expansion konnte auch die Zahl der Mitarbeiter deutlich erhöht werden.

Aus dem Bereich der Bekleidungsindustrie wurde die Firma **Giesswein Walkwaren AG** aus Tirol zum Unternehmen des Jahres 2013 geehrt. Die Firma wurde vor ca. 60 Jahren gegründet und wurde in der Folgezeit durch Walkjanker und spezielle Walkhausschuhe berühmt. Später kam Damen- und Kinderbekleidung dazu, und die Firma expandierte international. Im letzten Jahrzehnt verbreiterte man die Produktbasis und nahm die „Home Kollektionen“ als dritte Produktlinie auf. Die Firma hat derzeit 18 Stores im anspruchsvollen russischen Markt und 9 Stores in Taiwan. Besonderes Anliegen ist die umweltschonende Produktion. So wird das Walkwasser durch ein komplexes System von Wiederaufbereitungsanlagen bis zu sieben Mal wiederverwendet.

Der Fachverband Textil-, Bekleidungs-, Schuh und Lederindustrie ist eine bundesweite Fachorganisation im Bereich der Wirtschaftskammer Österreich. Der Fachverband ist gesetzliche Interessensvertretung und versteht sich als Servicestelle, Lobbying-Plattform (in Österreich, auf EU-Ebene und international) und Informationsnetzwerk für rund 520 überwiegend klein- und mittelständische Unternehmen der Textil-, Bekleidungs-, Schuh- und Lederindustrie.

Rückfragehinweis:

Fachverband der Textil-, Bekleidungs-, Schuh- und Lederindustrie

Dr. Wolfgang Zeyringer

Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

T: +43 5 90 900 5414

F: +43 5 90 900 5416

Email: zeyringer@textilindustrie.at

E: tbsl@wko.at

W: www.tbsl.at